

1. Unternehmensdaten

Das Unternehmen

Name
E2E Technologies Ltd.

Rechtsform
Ltd.

Geschäftssitz
CH-4052 Basel, Lautengartenstr. 12
Telefon: 0041/61/270 97 10
Telefax: 0041/61/270 97 11
E-Mail: info@E2EBridge.com
Internet: www.E2EBridge.com

Geschäftsführer
Serge Gansner, CEO
Alex Büch, CTO

Niederlassungen
Das Unternehmen hat seinen Sitz in Basel (Schweiz) und ist in Deutschland, Österreich, USA, Australien, Indien, Malaysia und Singapur via Reseller vertreten.

Partnerschaften
E2E unterhält Partnerschaften mit Systemhäusern und Software-Herstellern (ISVs), die mit Hilfe der E2E Bridge die Integrationsanforderungen ihrer Kunden effizient und mit hoher Qualität erledigen können. Zu den Integrations- und OEM-Partnern zählen BizPro International, Cellent, contexo, Dixendris, Enterprise Integration Inc., Leonardo Consulting, M&BM, PMOLink, Supply Chain Consulting und Unic Internet Solutions. Technologiepartnerschaften bestehen mit IDS Scheer, Oracle, Microsoft, SAP und No Magic.

Stand und Entwicklung des Unternehmens

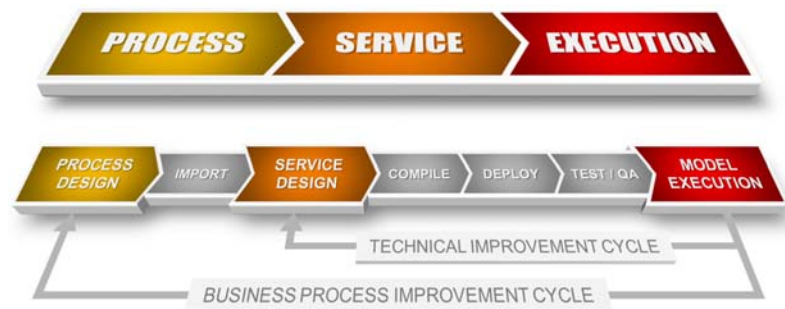
E2E wurde 1996 von S. Gansner und A. Büch gegründet. Am 5. April 2006 stieg der Investor BVgroup Private Equity mit einer Minderheitsbeteiligung ein, um die internationale Expansion zu beschleunigen.

Meilensteine

1996: Gründung von E2E als Systemhaus.
1998: Beginn der E2E Bridge Produktentwicklung, parallel zur Integrationsverantwortung für das Retail Banking während UBS/SBC Fusion.
2001: Erster Einsatz der E2E Bridge bei UBS.
2003: Gesamte UBS Retail Business Service-Landschaft in UML modelliert und via E2E Bridge direkt ausführbar. 800 Services, 35 Millionen Service Calls pro Tag, Service Implementierung um Faktor 15 beschleunigt, Gesamtkosten um Faktor 5 reduziert.
2004: Zertifizierung der E2E Bridge für Microsoft.
2005: Zertifizierung der E2E Bridge für SAP R/3, Web AS und NetWeaver.

Strategischer Entscheid, E2E vom Systemhaus zum Produkthersteller umzustrukturieren.
2006: Internationale Expansion: Start Großprojekt bei DKSH: Integration von 2000 Firmen in 35 Ländern mit größtem SAP-System im Supply Chain Sektor. 1.000 SAP-Schnittstellen mit 5 Entwicklern in 10 Monaten. Marktzugang von DKSH global um Faktor 6 beschleunigt.
2007: ARIS Bridge Integration und Co-Selling Agreement mit IDS Scheer; Bestätigung des einzigartigen Ansatzes von E2E durch Analystenhäuser wie Butler, Bloor und AMR. Gartner verleiht E2E die Auszeichnung „Cool Vendor in Integration and Platforms“; Launch der E2E Bridge 4.0 für „Advanced SOA“.
2008: Erste rein Modell-basierte Legacy-SOA Transformation bei Intrum Justitia. IDS Scheer verleiht E2E den Business Process Excellence Award für Partnerinnovation.

UML Virtual Machine ausgeführt. Diese einzigartige Laufzeitumgebung fungiert dabei gleichzeitig als Process Engine, Enterprise Service Bus und Applikationsruntime, was die Komplexität einer SOA-Infrastruktur drastisch reduziert. Die untrennbare Einheit von Dokumentation und ausführbarem Programm beschleunigt IT-Projekte um Faktoren und reduziert Gesamtkosten um Faktoren. Dieser Ansatz vereinfacht die Umsetzung unternehmensinterner und -übergreifender Prozesse, sowie den synchronen und asynchronen Datenaustausch via Flat Files, UN/EDIFACT, SWIFT und über 50 weitere Messagetypes. Das generische SAP-Interface ermöglicht vollautomatische Entwicklung und Wartung von synchronen und asynchronen Schnittstellen zwischen SAP und Drittsystemen (via BAPI, RFC, IDocs) und ist geeignet für den Ersatz von Business Connector Installationen, sowie zur Reduktion bestehender SAP-Schnittstellen. Des Weiteren ist die Interoperabilität mit Oracle Fusion Middleware und der Oracle SOA Suite gewährleistet.



Die Dokumentation IST der Code: Direct Model Execution und Model Driven Integration

2. Produkt- und Service-Angebot

Tätigkeitsbereiche

E2E bietet weltweit die erste Software-Plattform für Direct Model eXecution (DMX) und Model Driven Integration (MDI) – die E2E Bridge. Damit lassen sich Geschäftsprozesse unter Verwendung existierender, heterogener Software-Komponenten automatisieren. Mit direkt ausführbaren Modellen in Form von UML 2, BPMN und ARIS EPK ermöglicht die E2E Bridge eine transparente Integration, Migration, Konsolidierung und Modernisierung vorhandener Software.

Produktangebot

E2E Bridge
Die E2E Bridge vereinfacht Entwicklung und Unterhalt von Schnittstellen, SOA-Services und ausführbaren Prozessen. Als erste ausschließlich Modell-basierte Entwicklungsplattform für Unternehmenssoftware kommt sie ganz ohne herkömmliche Programmierung oder Generierung von Code aus, denn UML-Designmodelle werden direkt auf einer

So lassen sich mit der E2E Bridge effizient Verbindungen zwischen Oracle, SAP und anderen Applikationen aufbauen.

Die E2E Bridge ist verfügbar in den Konfigurationen:

- o E2E Bridge 4 Process zur direkten Umsetzung ausführbarer Prozesse mit direkter Kopplung an die bestehende IT
- o E2E Bridge 4 Interfaces zur effizienten Bewirtschaftung von heterogenen Schnittstellen, auch im Umfeld bestehender Middleware-Lösungen
- o E2Ebridge 4 Xtreme zur Entwicklung einer hochverfügbaren, transaktionsintensiven SOA
- o E2E Bridge 4 Demand zum Aufbau von leicht integrierbaren und skalierbaren SaaS-Lösungen

Kunden

Zu den Kunden von E2E zählen u. a. Antalis, BHI, Deutsche Post IT Services GmbH, DKSH, EVN, Intrum Justitia, Swisscom, SwissGrid, UBS, sowie staatliche Einrichtungen in verschiedenen Ländern.